



Top-Themen im Verwaltungsrat 2023

MME-Kurzinformation für Verwaltungsratspräsidentinnen und -präsidenten

Autoren: MME Legal AG

Dr. Martin Eckert, Dr. Balz Hösly, Dr. Alex Enzler, Christoph Rechsteiner



Die Flut von Themen in den Verwaltungsräten nimmt stets zu. Dabei gilt es, die wesentlichen von den weniger wesentlichen Herausforderungen zu unterscheiden. Corporate Governance ist vor allem auch eine Sache der richtigen Prioritätensetzung.

Wir möchten Sie mit unserer Kurzinformation auf die fünf Top-Themen für Verwaltungsräte im Jahr 2023 hinweisen, je mit einer kurzen Begründung, warum das Thema auch auf die Agenda Ihres Verwaltungsrates gehört. Weiter finden Sie die «richtigen» Kontrollfragen dazu, mit denen Sie Ihre Geschäftsleitung challengen und prüfen können, wie sich Ihr Unternehmen mit diesen Themen beschäftigt hat.

1. Datenschutz

Warum? Am 1. September 2023 tritt das neue Datenschutzgesetz samt Verordnung in Kraft. Der VR ist im Rahmen der Oberaufsicht für die Umsetzung verantwortlich. Insbesondere für Unternehmen, die noch nicht DSGVO-compliant sind, ergibt sich erheblicher Nachholbedarf.

Kontrollfragen an Management: Gibt es ein Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten? Gibt es schriftlich dokumentierte TOMs? Gibt es mit allen Providern (Hosting, Buchhaltung, Logistik, Call Center, IT Support, etc.) schriftliche Auftragsdatenbearbeitungsverträge? Kennt das Management den IKT-Minimalstandard?

2. Cyber Risikomanagement

Warum? Ein Drittel aller schweizerischen Unternehmen (inklusive KMU) war schon Opfer von Cyber Attacken.

Kontrollfragen an Management: Was ist das Abwehredispositiv zur Verhinderung von Zahlungen aufgrund gefälschter E-Mails (CEO Fraud)? Gibt es für den Fall der Verschlüsselung der Systeme (Ransom Attacke) einen ausgedruckten Notfallplan? Kennen Sie Ihre Meldepflichten im Fall einer Cyber Attacke?

3. ESG - Transparenz- und Sorgfaltspflichten

Warum? Grosse Unternehmen müssen für das Jahr 2023 einen "Bericht nichtfinanzielle Belange" erstellen. Für alle Unternehmen gelten spezielle Sorgfaltspflichten im Bereich Kinderarbeit und Konfliktmineralien. Der Verwaltungsrat ist zivil- und strafrechtlich persönlich in der Pflicht. Das Thema ESG hat mittelfristig auch für kleinere Unternehmen strategische Bedeutung. Die Grossen drücken die ESG-Anforderungen auf die Kleinen runter.

Kontrollfragen an Management: Besteht Klarheit, ob das Unternehmen unter Berichterstattungspflichten fällt? In welchem Dokument ist im Unternehmen die Zuständigkeit für ESG-Fragen geregelt? Gibt es eine Lieferkettenpolitik?

4. Aktienrechtsrevision

Warum? Die Revision des Aktienrechts ist per 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Die Gesellschaften sollten abklären, wie sie von den neuen Möglichkeiten profitieren können und ob sie die neuen Regeln einhalten.

Kontrollfragen an Management: Müssen wir unsere Statuten anpassen, um die neuen Regeln einzuhalten? Was sind die Übergangsfristen? Welche neuen Flexibilisierungsmöglichkeiten gibt es und wie lassen sich diese am einfachsten umsetzen?

5. OECD Steuerreform

Warum? 137 Länder haben sich auf eine Mindestbesteuerung von 15 Prozent für international tätige Unternehmen mit Umsätzen über 750 Millionen Euro geeinigt. Liegt die Steuerbelastung in einem Land zu tief, dürfen andere Konzernstandorte 'einspringen' und die Steuer quasi exterritorial erheben. Notabene sind auch kleine Gesellschaften betroffen, wenn diese zu einer grösseren Firmengruppe gehören. Der Bundesrat hat beschlossen, die Mindeststeuer mit einer Verfassungsänderung umzusetzen.

Kontrollfragen an Management: Sind wir von der Steuerreform betroffen? Wie stellen wir das Reporting über alle Schweizer Gruppengesellschaften und wie im Konzern sicher? Haben wir Tochtergesellschaften, die tiefer als mit 15 Prozent besteuert werden?